



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXVIII. Die Neumärkische Mannschaft verwendet sich bei dem Hochmeister für Erasmus von Wedel wegen der Einnahme und Ausplünderung des Städtchens Nörenberg durch die Polen, am 11. November 1421.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

vnd thu ewigen tyden komen moghen, mit einer samenden hant by truwen vnd by eren ghentzliken thu holdende, sunder iennigherleie Hulperede vnd arghelist thu ewighen tyden. Weret, dat in ennighen diser vorghecreuen artikele vnd stucke ennigh brok wurde vnd nicht wurde volkomen geholden, als vorghecreuen is, so loue wi vorghecreuen alle van Wedele mit vnser vedderen vnd vnser allir eruen by truwen vnd by eren, sunder iennigherleie arghelist, hulperede odir wederprake, wen wi gheciscet werden van der Herschop diser landt oder van den landen, in thu ridende thu dem Arnswolde odir thu Drawenborgh odir thu Schiuelbin, in der drier stede eynd vnd dar nicht ut thu scheidende, wi hebben dat vorbot odir id Ichie mit der Herschop der lande odir der Lande willen. Thu tughe vnd thu groterm bekennisse hebbe wi alle van Wedele vorghecreuen vnd eynd iflik vor vns, alle vnse veddern vnd vnser aller eruen mit vnsem ghuden willen vnd witschop vnse Inghefegele hieten vnd laten henghen an dissen briff. Gegheuen vnd ghecreuen thu Drawenborgh, na der ghehort vnser Herren Jhesu Cristi Imme vinteynhundertsten vnd eyndvetwintigsten iare, an dem Dinghistedaghe vor Barnabe des hilghen Apostelen.

Aus L. v. Leebur's Allg. Archiv III, 146.

CXVIII. Die Neumärkische Mannschaft verwendet sich bei dem Hochmeister für Erasmus von Wedel wegen der Einnahme und Ausplünderung des Städtchens Nörenberg durch die Polen, am 11. November 1421.

Vnser vnuoründeden Dinst mit vnderdanigeme Vlite thu allen tiden. Erwerdige Grotwaldige leue Gnedige Here, wy dun Juwen grotwaldigen gnaden thu wetende, dat vor vns is gewest Erasmus van Wedell, Juwer Gnaden Husseten man, vnd heft vns in vnser kegenwerdicheit, dar wy alle thu hope sint gewest, angerichtet vnd geclaget, wol dat wy em nicht richten kunden, Sienen vorderff, schaden, Armut vnd not, dat he vmme des kriges willen, den Juwe gnade mit den Polen hadde, Erflos sy geworden vnd syn stedeken Nurenbergh vnd flot gewonnen, gantz utgepuchchet, geschinet vnd gerouet, sienen Harnis mit alle sienem gerede genamen vnd IX reysege perde, dar hy vnse Here dem vogede, dy em darmede vor schaden stunt, vnd den landen thu Dinst allwege mede was vnd nareyt, dat im alles dene genomen wort, Also dat hy des gantz vordoruen vnd arm geworden is, vnd em duncket, dat Juwe grotwaldicheit em plichtich sy, sienen schaden thu wederlegghen. Dar vmme bidde wy alle Juwe grotwaldige gnade mit demudigen sitigen dinstliken beden, wanne Erasmus vnd sine oldern van olders thu dissen landen horen vnd sitich In Juwen Crigen vnd gescheften allwege na ereme vormogen willichliken sik bearebeydet vnd buwifet hebben, dat me an en nicht anders heft gevunden, wanne dat erlik vnd redelik is, dat Juwe gnade em sines Dinstes vnd vnser alre late geniten, dat wy em was thu hulpe komen wedder sienen schaden, dat her so gantz nicht vorderue vnd darhinder kame: Des wy kegen Juwer grotwaldicheit gerne alletit willen vordynen. Wes Juwe Gnade em dar ane thu gude dun wil, des bidde wy Juwe Gnedige Entwert, wanne wy Juwen Grotwaldigen gnade vor mer vor em, ok vor andere etlike Juwe manne in dissen landen geseten, des geliken vor en biddende

hebben gefreuen, dar vns von Juwen gnaden noch ny Antwerde weder is van gekomen, Darumb bidde wy Juwe gnaden dar vor thu denkende vnd vns dar inne butrachten, wanne wy busorgen, dat Juwen Gnaden edder disen landen edder vns vom Juwer wegen grote buswerunge vnd forge muchte van vnsteen. Gefreuen thume Soldin, vnder Her Nicolaus Sackes Ingefegel, Anno domini etc. XXI, Am dage Sunte Mertens des hilgen Bisschoppes.

Gemeynlik Alle manne in der Nigenmarke
gelesen, Juwe willigen vnderdanigen.

Deme gancz Erwerdigen grotwoldigen gesliken Heren
Homeister dutsches ordens, vnserm allergnedigsten
Heren, mit aller Erwerdicheit.

Aus L. v. Seebur's Allg. Archiv VII, 263.

CXIX. Die von Wedel befunden außs Neue, unter welchen Bedingungen ihnen der Hochmeister im Jahre 1421 Neuwedel wieder zu Lehn gegeben habe, am 13. April 1425.

Vor alle den ghenen, dar disse briff vor komet, Bokennen wy von Wedel, als Herr Jurian, ridder, wonastich tho Vchtenhagen, Wedige, wonastich thu Moryn, Hennyng von Fredelande, voged thu Arnhusen, Jacob, wonastich thu Nygenwedel, Haffe, Frederik vnd Hennyng, Lambrechtes sone thum Tutze, vnd Frederiken, bruder, geheten Wedelle von Wedel, Olde Hans, wonastich thu Kremptzow, Erasmus von Norenberghe, Haffe von Melne, Haffe von Valkenborch, Hans von Mertenstorp vnd Jacob von Vredelande, wonastich thu dem Borne, alle Veddern vnd Brudere geheten von Wedel, vor vns vnd alle vnse veddern vnd vnser allir eruen, als vnser veddern Jacob vnd Frederik ouersarynge gedan hadden iegen vnfen gnedigen Herrn Homeister thu Prutzen, Syne gebedegern, den gantzen orden vnd sunderliken iegen vnfen Heren den voged der Nygenmarke, dar sik vnse Herren vmme vnderwunden hadden vnd Ingenomen Hus vnd Stad Nygen Wedel mit alle synen thubohoringen, dar wy vmme alle gefocht hebben vnser Heren gnade vnd vns dar hebben gentzliken in gegeben, als wat gnade vnse Here dar by an vns don willen. Nu danke wy vnfen Herren maenen vnd Steden der Nygenmarke vnd vnfen frunden, dat si vlitich vor vns gebeden hebben, also dat vnse Here vmme ere bede vnd vnfes vordinstes wylle vns hebben weddir gegeben Hus vnd Stad Nyge Wedel mit syner tobehorynge, Also boscheiden, dat na vnser aller vulbort vnd vulkomen willen vnse veddere Jacob vnd Wedege, Frederik vnd Wedelle, Frederiks bruder, mit eren eruen thu einem rechten liene Hus vnd Stad Nygenwedel mit alle syner tobehorynge scholen bohouden, dat en vnse Heren vorfreuen gnedichliken gelegen hebben vnd dar sy vnfen Herren aue gehuldighet vnd gefwaren hebben, vnd scholen thu ewigen tiden by der Herschap vnd den Landen der Nygenmarke blyuen vnd schal der Heren vnd der Lande vorgefreuen thu allen Dingen Ere opene Slot blyuen thu ewigen tiden, Sundir iennigherleie weddirprake, Vnd louen mit vnfen eruen, dat vnser nyn sick vurdir dar in teyn eddir stecken wil vnd